



## IM GLANZ DER SERENISSIMA Venedig

Vom 02.03. bis 08.03.2026/ Reise-Nr. I-26-1-02

7-Tage Reise

### 1. Tag 02.03. Montag

### Anreise nach Venedig

Gegen 11:32 Uhr Bahnfahrt 1. Klasse von München Hbf. nach Venedig (ohne Umsteigen, der Zug führt einen Speisewagen), Ankunft gegen 18:25 Uhr. Ein Gepäckboot transportiert das Gepäck direkt ins Hotel, wir schnuppern auf der **Vaporettofahrt durch den Canal Grande** zum ersten Mal venezianische Luft. 6 Übernachtungen im Hotel Best Western Ala – alle Zimmer sind klein ([www.hotelala.it](http://www.hotelala.it)). Gemeinsames Abendessen direkt beim Hotel.

### 2. Tag 03.03. Dienstag

### Unterwegs im Viertel Castello

Das Viertel Castello ist das größte und vielleicht auch bunteste der venezianischen Viertel. Hier entstand im 13. Jh. die Schiffswerft Venedigs, **das Arsenal**. Als Folge davon bildeten sich Wohnsiedlungen und Paläste. Dominikaner und Franziskaner gründeten Armenhäuser. Zunächst fahren wir mit dem Vaporetto zum **Museo Navale**, dem Schiffsmuseum, und beschäftigen uns mit der Geschichte Venedigs als Seemacht und dem Prunkschiff des Dogen, dem **Bucintoro**. Vorbei geht es dann am **Arsenal**, der für die Seerepublik so wichtigen Schiffswerft, heute als private und militärische Werft genutzt. **San Giorgio degli Schiavoni**, einst Kirche der dalmatinischen Seeleute, besitzt einen wertvollen Freskenzyklus von Vittore Carpaccio und **San Giorgio dei Greci** ist ein noch authentisches griechisch-orthodoxes Gotteshaus mit wertvollen Ikonen (Ikonenmuseum. Der Abend steht zur freien Verfügung.

### 3. Tag 04.03. Mittwoch

### Ins Zentrum von Venedig: Rialto – San Giovanni e Paolo e Scuola Grande di San Marco – Nachmittag zur freien Verfügung

Fahrt zur Rialto-Brücke und Besuch des **Fischmarktes**. Ein einmaliger Blick bietet sich vom **Fondaco dei Tedeschi** auf den Canal Grande. Anschließend spazieren wir durch malerische Gassen zur Kirche **SS. Giovanni e Paolo**, eine der großartigsten gotischen Sakralbauten Venedigs, die neben wertvollen Dogengräbern Gemälde von Bellini, Lotto und Veronese besitzt. Auf dem Vorplatz thront das **Reiterstandbild des Condottiere Colleoni** von Andrea del Verrochio. Direkt nebenan liegt **die Scuola Grande di San Marco**, die noch als Krankenhaus genutzt wird, aber eine prächtige Erdgeschosshalle mit reichem Bilderschmuck besitzt. Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung.

#### 4. Tag 05.03. Donnerstag

#### Die Lagune mit ihren Inseln: Torcello und Burano

Vorbei an Wattbänken, blühenden Salzwiesen, weißen Seidenreihern und Muschelsuchern geht es heute zu zum einstigen **Bischofssitz Torcello**, der in seiner Blütezeit von 20.000 Menschen bewohnt war, heute nur noch von drei Dutzend Einwohnern bewirtschaftet wird. Besuch der frühbyzantinische **Basilika Santa Maria Assunta** mit ihren großartigen Mosaiken. Nach einem gemeinsamen köstlichen Mittagessen in Torcello Spaziergang durch Burano mit seinen bunten Häusern und quirligem Leben. Der Abend steht zur freien Verfügung.

#### 5. Tag 06.03. Freitag

#### Das Viertel Dorsuduro und La Giudecca

Das Viertel Dorsuduro (= fester Rücken) steht hauptsächlich auf festem Boden. Hier finden wir malerische Gassen, schmale Kanäle und heimelige Plätze, gemütliche Bars und die umfangreichste Sammlung venezianischer Malerei. Die **Galleria dell'Accademia**, die vor mehr als 200 Jahren als Akademie der Schönen Künste gegründet wurde und die Geschichte der venezianischen Malerei dokumentiert, steht als erstes auf dem Programm. Die bedeutendste venezianische Barockkirche, **Santa Maria della Salute**, wurde aus Dankbarkeit für das Ende der Pestepidemie erbaut. Gewaltig sind das monumentale Portal, die Freitreppe und die Hauptkuppel. Im Inneren finden wir Werke von Tizian und Tintoretto. Vorbei an der **Punta della Dogana** schlendern wir entlang des Zattere. Das Mittagessen genießen wir in einer gemütlichen Trattoria im Viertel. Dann geht es hinüber auf **La Giudecca**, früher Heimat der Fischer. Heute herrscht ein Nebeneinander von eleganten Villen, Mietskasernen, Fabriken und Kirchen vor. Bedeutsam ist „**Il Redentore**“. Auf Grund eines Gelübdes zur Zeit der großen Pestepidemie im 16. Jh. entstanden, ist sie ein Musterbeispiel für Palladios strengen Klassizismus. Interessant sind auch die „modernen“ Wohnquartiere, als sozialer Wohnungsbau vom Architekten Gino Valle entworfen. Der Abend steht zur freien Verfügung.

#### 6. Tag 07.03. Samstag

#### Cannaregio: Jüdisches Viertel – Ca d'Oro – Nachmittag zur freien Verfügung

Fahrt mit dem Vaporetto durch den Canal Grande mit all seinen Palästen. Vom Bahnhof aus machen wir unseren Spaziergang zum Getto, dem **jüdischen Viertel**, wo wir uns mit der Geschichte der Juden in Venedig beschäftigen. Malerisch liegt der kleine Campo dei Mori mit der Kirche **Madonna dell'Orto**, eine der wenig besuchten Kostbarkeiten Venedigs. Der zauberhafte gotische Kirchenbau birgt das Grab Tintoretts und eines seiner eindrucksvollsten Werke, der „Tempelgang Mariens“. Zum Abschluss besuchen wir noch die **Ca d'Oro**, einen mittelalterlichen Palast mit einer interessanten Kunstaussstellung. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gemeinsames Abendessen im Viertel unseres Hotels.

#### 7. Tag 08.03. Sonntag

#### Rückreise

Gegen 11:35 Uhr Rückfahrt mit der Bahn nach München, Ankunft um 18:28 Uhr (ohne Umsteigen, der Zug führt einen Speisewagen).

**Stand: Juli 2025 (Änderungen vorbehalten)**

**neil&peters Reisen GmbH München**